

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica

Herausgeber: Keramik-Freunde der Schweiz

Band: - (1967)

Heft: 73

Anhang: Tafeln VII - X

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verlag, Darmstadt, auf Seite 30, in Anmerkung 32, besprochen und in Form einer kleinen Zeichnung wiedergegeben; ferner finden solche Gefässe im Buch von Rakebrand auf Seite 15, im Rahmen einer Lieferung von Porzellan im Auftrage des Grafen Sulkowsky an das Japanische Palais, ausdrückliche Erwähnung. Die hier wiedergegebenen beiden Meissner Stücke haben Schüsselform und weisen einen oberen Durchmesser von 39 cm auf. Der Durchmesser der Basis beträgt 19 cm, und beide Töpfe sind je 25 cm hoch.

Meine Vermutung, dass es sich hier um sog. Schwenkkessel zu einem grossen Tafelgeschirr gehandelt hat, grün-

det sich darauf, dass die Bemalung der Gefässe in einem Muster erfolgt ist, das vornehmlich für Speiseservices in Meissen Verwendung gefunden hat. Zu grossen Tafelser-
vices-Bestellungen hoher Würdenträger zur Zeit Augusts des Starken oder zu Bestellungen auf Porzellanservice des Sächsisch-Polnischen Hofes haben in jener Zeit ausweislich der bei Rakebrand abgedruckten Bestell-Listen derartige Schwenkkessel gehört. Infolgedessen werden die hier abgebildeten Gefässe eher als Schwenkkessel denn als Orangentöpfe gedient haben. Auf jeden Fall gehören sie mit zu dem grössten Gefässtyp und stellen Meisterleistungen ihrer Zeit dar.

Zu den Abbildungen:

Tafel VII

Abb. 15: Leuchter aus dem Service der Marchesa Giovanelli-Martinengo, Venedig. Nach Entwurf von Gottlieb Friedrich Riedel, Ludwigsburg, 1763. Württ. Landesmuseum (Inv.-Nr. 1930—41).

Abb. 16: Leuchterpaar, Bronze. Aus dem Raum Aachen-Lüttich.

Tafel VIII

Abb. 17: Spiegel aus der Reisetoilette des Herzogs Carl Eugen von Württemberg. Augsburg 1755/57. Württ. Landesmuseum (Inv.-Nr. 1938—138).

Abb. 18: Porzellanleuchter von Franz Caradea, Wien, um 1755.

Tafel IX

Abb. 19: Spiegel aus dem Service der Marchesa Giovanelli-Martinengo, gestaltet nach dem Vorbild von Abb. 17. Württ. Landesmuseum (Inv.-Nr. 1930—40).

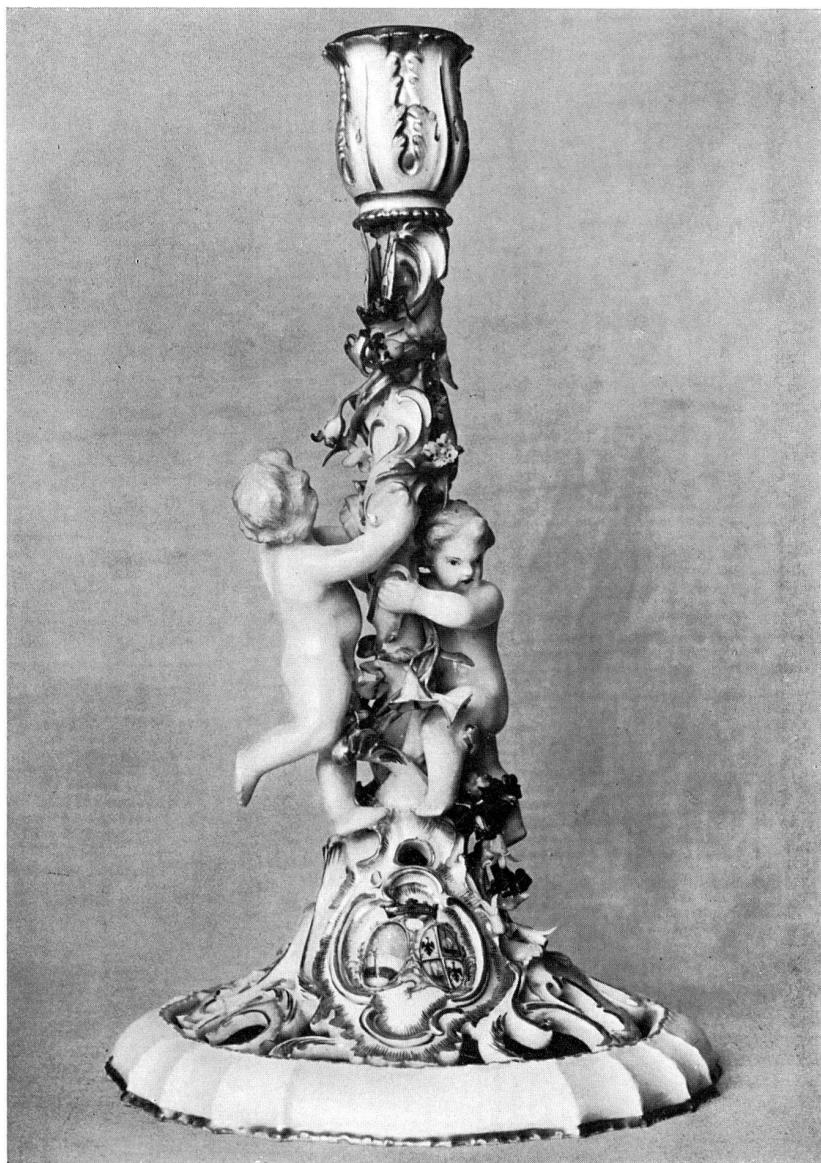
Abb. 20: Stichvorlage für Abb. 21.

Abb. 21: Porzellanleuchter der Manufaktur Kloster Veilsdorf. Um 1770.

Tafel X

Abb. 22 Ein Paar Schwenkkessel. Höhe 25 cm, Durchmesser und 23: 39 cm. Meissen, um 1730.

Tafel VII



15

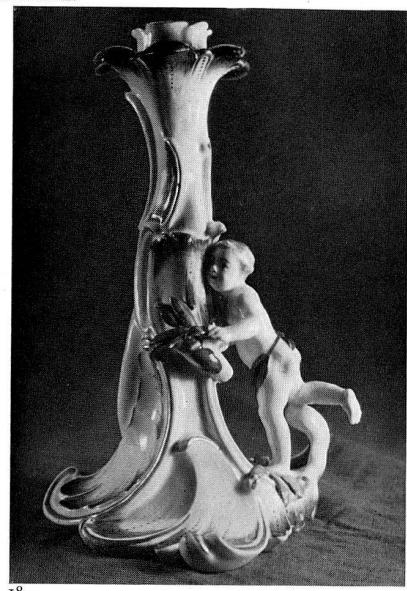


16

Tafel VIII

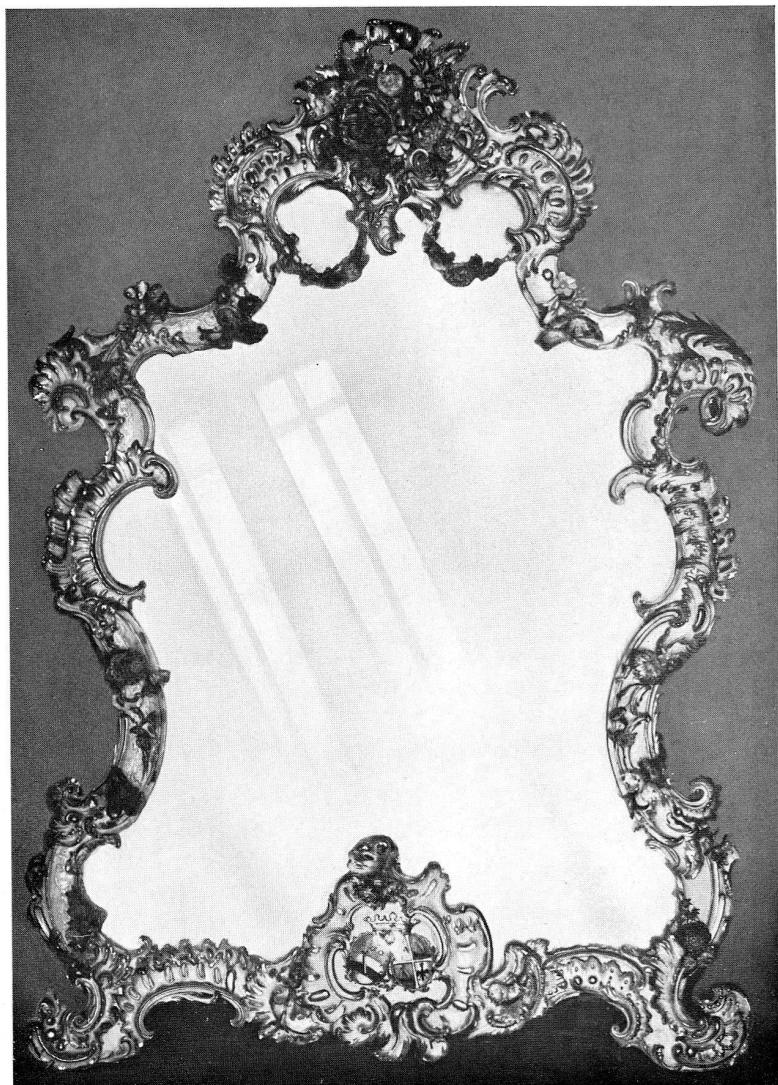


17



18

Tafel IX



19



20



21

Tafel X



22



23